



Ursula Oelbe
Versicherungs- & Finanzmaklerin



Geld allein macht nicht unglücklich

Peter Falk

Mai 2011

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute informiere ich Sie über wichtige Neuerungen, die Sie in Ihre persönliche Finanzplanung mit einbeziehen sollten.

Die **Garantiezinssenkung** der Rentenversicherung wurde vom Finanzministerium zum **01.01.2012** „verordnet“ und wird entsprechend (von derzeit **2,25% auf 1,75%**) umgesetzt werden. Der **Garantiezins** ist für die **gesamte Laufzeit** der Rentenversicherung gültig, während die Überschussbeteiligung sich verändern kann. Betroffen werden alle Verträge sein, die nach dem **01.01.2012** abgeschlossen werden. Wenn Sie also das Thema Altersvorsorge ohnehin auf Ihrer Planungsliste haben, sollten Sie es noch in diesem Jahr „unter Dach und Fach“ bringen. Betroffen sind sowohl staatlich geförderte **Riester und Rürup-Renten** und die **betriebliche Altersvorsorge**, als auch **private Rentenversicherungsverträge**.

Ein weiterer Aspekt die staatlich geförderten Verträge noch in diesem Jahr zu starten, ist die **Heraufsetzung des frühestmöglichen Auszahlungsbeginns von 60 auf 62 Jahre**.

Ebenfalls ändern wird sich (ab Dezember 2012) die geschlechtsspezifische Kalkulation bei Privatversicherungen - die bisherige Gestaltung hat der Europäische Gerichtshof verboten. Am stärksten davon betroffen werden die **privaten Rentenversicherungen** sein, bei denen Frauen zurzeit einen deutlich höheren Beitrag als Männer zahlen müssen. Nun kündigt die Versicherungsbranche Preiserhöhungen für beide Geschlechter an, obwohl dies, mathematisch gesehen, nicht logisch ist.

Auf jeden Fall sollten diejenigen, die den alten Garantiezins nutzen und lebenslang behalten möchten noch in diesem Jahr handeln. Gerade für **Männer** wird es in jedem Fall **teurer** werden. Nicht empfehlenswert ist aus meiner Sicht, dass Frauen (die heute schon entschlossen sind etwas zu tun) die Tarifänderung abwarten, um hier eine vermeintliche (kleine!) Ersparnis auszunutzen.

Neben der Altersvorsorge-Planung sollten Sie auch den Fall der **Pflegebedürftigkeit** nicht aus den Augen verlieren, denn schon heute leben in Deutschland **2,4 Millionen Pflegebedürftige**. Hochrechnungen stellen für das Jahr **2030** mindestens 3,6 Mio. Menschen mit anerkannter Pflegestufe in Aussicht, davon ist der größte Teil (ca. 52 %) in Pflegestufe I. Da die Leistungen aus der **gesetzlichen Pflegeversicherung** bei weitem **nicht ausreichen**, wird im Bedarfsfall (wenn die eigene Rente nicht ausreicht), auf das **Einkommen** und **Vermögen** von **Kindern** und **Schwiegerkindern** zurück gegriffen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf meiner Homepage unter „aktuelles“ (http://www.ursula-oelbe.de/downloads/PM_Sept_2010_Hi.pdf).

Um für den **Pflegefall genügend Geld** zur Verfügung zu haben, gibt es **verschiedene Möglichkeiten** der Vorsorge. Die Versicherungsbranche hat den Trend der Zeit erkannt und entsprechende Tarife auf den Markt gebracht. Gerne stelle ich Ihnen **verschiedene Möglichkeiten** vor und prüfe welche Variante für Sie die beste Absicherung zu einem angemessenen Preis ist. Wichtig sind Vorüberlegungen Ihrerseits, ob Sie ggf. **zuhause oder stationär gepflegt** werden möchten und ob Sie lieber **monatlich** für die Pflege sparen wollen, oder einen **Einmalbeitrag** für die Versicherung aufbringen wollen. Sie sehen, das Thema „Pflege“ ist sehr komplex. Deshalb ist eine **vernünftige und unabhängige Beratung** unerlässlich. Bitte melden Sie sich zwecks Terminvereinbarung, gern auch telefonisch.

Auch möchte ich Sie erinnern von der Möglichkeit des **Servicegesprächs** Gebrauch zu machen, bei dem wir Ihren **Versicherungs- und Anlagebedarf** überprüfen, evtl. **neue Ziele** aufnehmen und deren Umsetzung auf den Weg bringen. Bitte beachten Sie dazu auch „**Riester lebt**“ unter „aktuelles“ auf meiner Homepage (http://www.ursula-oelbe.de/downloads/PM_April_11.pdf)

Anbei sende ich Ihnen einen **Antwortbogen**, den Sie gern für die **Terminabsprache** nutzen können. Auf der **Rückseite** finden Sie **3 interessante Geldanlagevorschläge**. Falls Sie selber keinen Bedarf haben, freue ich mich, wenn Sie Brief und Terminbogen an **interessierte Bekannte** weitergeben.

Für alle interessierten Frauen der Region biete ich einen **Vortrag** im Rahmen des BPW-Programms im Novotel Hildesheim an: **am 27.09.2011 um 19.30 Uhr**

„**Schöne Aussichten – weibliche Wege zum Wohlstand**“
Gastfrauen sind herzlich eingeladen (www.bpw-Hildesheim.de)

Seit März 2011 ist die neue Homepage der **FinanzFachFrauen** online – hier finden Sie, neben der Darstellung unseres Arbeitskreises, immer **aktuelle Themen**, die wir z.B. in Form von Pressemitteilungen herausgeben.

Ich freue mich von Ihnen zu hören und sende
herzliche Grüße
Ihre

Ursula Oelbe

Ursula Oelbe

Versicherungs- und Finanzmaklerin / Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK) /
Im Arbeitskreis „FinanzFachFrauen Bundesweit Seit 1988“ / Bernwardstr.28 / 31134 Hildesheim
Telefon 05121/512995 / Telefax 05121/ 512997 / info@ursula-oelbe.de / www.ursula-oelbe.de